Kritisch mit Medien umgehen – Falschmeldungen erkennen und Deepfakes entlarven

Dr. Petra Schappert



© deagreez/Adobe Stock

Wie erkennt man Falschmeldungen oder gefälschte Videos und Fotos im Internet? Wie schützt man sich vor Identitätsdiebstahl? Und was bedeutet kritischer Umgang mit Medien überhaupt? In dieser Unterrichtsreihe setzen sich Ihre Schülerinnen und Schüler damit auseinander, wie man kritisch mit Medien umgeht und Falschmeldungen erkennt. Sie lernen, wie man sich im Internet mit wachsamem Auge bewegt und Texte und Bilder aufmerksam hinterfragt. Zum Abschluss verfassen sie einen Kommentar und bewerten ihre Aufsätze in einer Feedbackrunde.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	10 Unterrichtsstunden
Inhalt:	Kritischer Umgang mit Medien, Internetsicherheit, Deepfakes, Fake News, Identitätsdiebstahl, Schadsoftware
Kompetenzen:	1. Umgang mit Medien: Informationen in digitalen Medien kritisch prüfen, Fake News erkennen, Identitätsdiebstahl vermeiden; 2. Umgang mit Texten: Informationen entnehmen und verarbeiten; 3. Schreiben: Verfassen eines Kommentars

VORANSICHT

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Einstieg in das Thema „Kritisch mit Medien umgehen“
M 1	**Fake oder kein Fake? – Meldungen und Bilder bewerten /** zwei Bilder und vier Schlagzeilen auf ihre Echtheit hin einschätzen und die Hintergründe recherchieren
Benötigt:	• digitale Endgeräte und Internetzugang

2./3. Stunde

Thema:	Elemente gefälschter Nachrichten erarbeiten
M 2	**Alles Fake? – Gefälschte Meldungen im Internet erkennen /** einem Artikel wesentliche Informationen entnehmen und daraus eine Checkliste ableiten
M 3	**Falsche Meldungen im Internet erkennen – Informationen im Faktencheck /** in einer Internetrecherche Falschmeldungen suchen und die Ursprungsgeschichte dazu recherchieren; die Beispiele in der Klasse vorstellen
Benötigt:	• digitale Endgeräte und Internetzugang

4./5. Stunde

Thema:	Elemente gefälschter Nachrichten erarbeiten
M 4	**Fake oder kein Fake? – Die Geschichte hinter einem Deepfake-Video erfahren /** einem Text zentrale Inhalte entnehmen; Fragen zu einem Text beantworten; das Thema „Cybersicherheit“ besprechen und sich der Gefahr von Schadsoftware bewusst werden
M 5	**Deepfakes erkennen – Faktencheck mit einem Quiz /** einschätzen, ob Bilder echt oder gefälscht sind; Hintergründe recherchieren und präsentieren
Benötigt:	• digitale Endgeräte und Internetzugang

6./7. Stunde

Thema:	Umgang mit Medien diskutieren und reflektieren
M 6	**Was tun gegen Fake News? – Diskutieren mit der Fishbowl-Methode /** über Fake News diskutieren und wie man sich dagegen schützen kann

VORANSICHT

8./9. Stunde

Thema:	Spezialfall: Identitätsdiebstahl
M 7	**Spezialfall: Identitätsdiebstahl – Informationen sammeln /** einen Text lesen und Informationen entnehmen; Aussagen zum Text beurteilen
M 8	**Der richtige Umgang mit Identitätsdiebstahl – Erkennen, Reagieren, Vorbeugen /** einen Text zum Thema „Identitätsdiebstahl" lesen; Informationen daraus in eine Checkliste überführen

10. Stunde

M 9	**Und deine Meinung zu Deepfakes und Identitätsdiebstahl? – Einen Kommentar verfassen /** die eigene Meinung in einem schriftlichen Kommentar darlegen
M 10	**Feedback geben – Kriterienbogen /** zu einem Kommentar Rückmeldung geben; über die Themen der Unterrichtseinheit in einer Abschlussreflexion sprechen

Minimalplan

Den Kern der Einheit bilden die 2. bis 7. Stunde (M 2–M 6). Hier werden die Inhalte zum Thema „Fake News" erarbeitet. Bei Zeitmangel können die übrigen Materialien entfallen.

VORANSICHT

M 1

Fake oder kein Fake? – Meldungen und Bilder bewerten

Kannst du falsche von echten Meldungen und Bildern unterscheiden?



Quelle: Twitter (Screenshot: Deutschlandradio/BR24/ Midjourney) (Ausschnitt)



© picture-alliance/AP/Alex Brandon

Hitlers Tagebücher entdeckt!

Gräfin Carlotta Liebenstein hinterlässt ihrem Hund 100 Millionen Schweizer Franken

George Clooney tot: Sein tragisches Ende

Geheimes Treffen aufgedeckt: Politik plant Abschaffung der Rente

VORANSICHT

Aufgaben

1. Schaut euch die Bilder an und lest die Schlagzeilen. Welche sind echt, welche sind gefälscht?
2. Tauscht euch aus: Woran erkennt man eine Fälschung?
3. Führt eine kurze Internetrecherche durch. Was sind die Geschichten hinter den Meldungen bzw. Bildern? Macht euch Stichwörter und tauscht euch in der Klasse über die Informationen aus, die ihr gefunden habt.

Tipp
Das linke Bild zeigt den ehemaligen Papst Franziskus (1936–2025), das rechte den US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump.

Alles Fake? – Gefälschte Meldungen im Internet erkennen

M 2

Wie kann man herausfinden, dass eine Meldung im Internet nicht echt ist?

Das ist Desinformation und so kann man sie erkennen

Desinformation bedroht unsere Demokratie. Doch was genau ist Desinformation und wie kann man sie erkennen und bekämpfen? [...]

Desinformation ist kein neues Phänomen und existiert auch in der analogen Welt. Im Internet, in sozialen Medien und Messengerdiensten verbreitet sich Desinformation jedoch besonders schnell. [...]

Bei Desinformation handelt es sich um gefälschte oder manipulierte Informationen oder Inhalte, die gezielt verbreitet werden, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Dabei kann es sich um Texte, Fotos, Videos oder Ton handeln.

Die gezielte Täuschungsabsicht ist laut der Bundesregierung der wesentliche Unterschied, der Desinformation von Fehl- oder Misinformation wie Satire, Clickbaiting oder versehentlichen Falschmeldungen unterscheidet. Das Spektrum von Desinformation ist sehr breit und kann von scheinbar seriöser Nachrichtenberichterstattung über Memes und Kettenbriefe bis hin zu Deepfakes reichen und uns auf allen digitalen Kanälen begegnen, darunter Websites, Social-Media-Plattformen, Messengerdiensten, Foren oder Games Chats. Desinformationen lösen oft starke Gefühle wie Angst, Verunsicherung oder Wut aus. Die betreffenden Inhalte können frei erfunden, aus dem Kontext gerissen oder bewusst falsch interpretiert sein. Desinformation kann auf wirtschaftlichen oder politischen Motiven beruhen.

Desinformation bedroht unsere Demokratie. Das Ziel von Desinformation ist, eine systematische Destabilisierung herbeizuführen. Wird der öffentliche Diskurs in den Medien durch Desinformation verfälscht, entsteht ein Vertrauensverlust in Informationen. Eine freie Meinungsbildung ist dann nicht mehr möglich und die Demokratie wird dadurch destabilisiert. Die Bekämpfung von Desinformation ist eine große Herausforderung, da gleichzeitig die Meinungsfreiheit – also die Meinungsbildung, die Meinungsäußerung und die Meinungsverbreitung – geschützt werden muss. Nur wenn Informationen frei zugänglich und faktisch korrekt sind, kann jede Bürgerin und jeder Bürger ihr oder sein Wahlrecht informiert ausüben.

Jede und jeder kann Desinformation stoppen, indem man Inhalte kritisch hinterfragt, Quellen überprüft und im Zweifel fragwürdige Inhalte nicht weiterleitet oder teilt. Unsere Checkliste und Linktipps sollen dabei helfen.

Checkliste Desinformation erkennen: Fünf Tipps

1. Kritisch hinterfragen

Desinformation zu erkennen, ist nicht immer leicht. Umso wichtiger ist es, Inhalte kritisch zu hinterfragen und zu prüfen. Der erste wichtige Schritt ist daher, innezuhalten und fragwürdige Informationen nicht vorschnell weiterzuleiten, zu teilen oder zu liken, um ihnen nicht noch mehr Reichweite zu verschaffen. Ein erster Anhaltspunkt für Desinformation könnte sein, dass der Inhalt eine reißerische Sprache verwendet, die starke Emotionen wie Empörung, Angst oder Abscheu hervorruft.

VORANSICHT

2. Informationsquelle oder Urheberschaft bewerten

- Wer hat den Inhalt verfasst, veröffentlicht oder verbreitet? Kann deren oder dessen Qualifikation für das Thema beispielsweise durch eine Suchmaschinenrecherche verifiziert werden?
- Wirken die Seite, der Account, die Absenderin oder der Absender seriös? Ist ein (vollständiges) Impressum vorhanden und wer wird darin genannt? Klarnamen der Ansprechpersonen und eine vollständige Adresse können Zeichen für Seriosität sein.
- Wie lange ist das Social-Media-Profil aktiv und wie viele Follower hat es?
- Wie glaubhaft sind die anderen Beiträge auf der Seite oder des Profils?

3. Inhalt und Fakten untersuchen

- Ist das Datum des Inhalts aktuell? Wie berichten andere Medien über das Thema und gibt es dort Zusatzinformationen? Wird der Text im richtigen Kontext wiedergegeben?
- Wird reißerische Sprache verwendet oder wurde sachlich formuliert? Gibt es viele Rechtschreibfehler?
- Ist die Berichterstattung ausgewogen oder wird nur eine Seite dargestellt?
- Wird deutlich, ob es sich um Meinungen oder belegte Fakten handelt? Werden verlässliche Quellen genannt und sind diese auffindbar?
- Auf welche anderen Seiten wird verlinkt?

4. Faktenchecks nutzen

Bei Zweifeln Tools nutzen, die dabei helfen, Desinformation zu erkennen [...].

5. Bilder und Videos prüfen

- Was ist auf dem Bild oder im Video zu sehen? Ist das Bild oder Video aktuell?
- Wo wird das Bild oder Video noch verwendet? Wird es in einem anderen Zusammenhang genutzt?
- Wirken die Personen natürlich (Bewegungen, Stimme, Proportionen)? Ist der Hintergrund stimmig (Schärfe, Schatten, Farben, Helligkeit)?
- Wurde das Bild oder Video verändert? Eine Rückwärtssuche hilft, um den Ursprung eines Bildes oder Videos herauszufinden: dazu die URL des Bildes in die Suchmaschine eingeben. Die Ergebnisse zeigen, wo das Bild noch erschienen ist. So kann man z. B. den Urheber überprüfen oder feststellen, ob das Bild aktuell ist oder bearbeitet wurde [...].

Aus: Lingelbach, Vivien: Das ist Desinformation und so kann man sie erkennen. 17.10.2024. https://www.bidt.digital/das-ist-desinformation-und-so-kann-man-sie-erkennen/ [letzter Abruf: 22.06.2026].

Checkliste: So erkennt man Falschmeldungen im Internet

☐ _____

☐ _____

☐ _____

Aufgaben

1. Geht in Dreiergruppen zusammen und lest den Artikel aufmerksam durch.
2. Markiert die wichtigsten Stellen und macht euch bei Bedarf am Rand Notizen.
3. Fasst dann die wichtigsten Inhalte zusammen und erstellt so eine Checkliste. Legt dafür eine Tabelle nach dem Muster oben in eurem Heft an.

VORANSICHT

Falsche Meldungen im Internet erkennen – Informationen im Faktencheck

M 3

In der Theorie weißt du nun Bescheid, wie man Falschmeldungen entlarvt. Probiere jetzt an Meldungen und Videos im Internet aus, ob du wirklich erkennst, was echt und was ein Fake ist.



© deagreez/Adobe Stock

Mögliche Internet-Links für den Faktencheck:

- https://raabe.click/Correktiv-Faktencheck
- https://raabe.click/Tagesschau-Fakten-Finder
- https://raabe.click/BR-Faktenfuchs

Aufgaben

1. Bleibt in eurer Dreiergruppe. Recherchiert nun im Netz nach Falschmeldungen. Nutzt dafür die Links oben. Habt ihr eine solche Meldung gefunden, dann versucht, die Ursprungsgeschichte dahinter herauszufinden.
2. Bereitet ein Beispiel eurer Recherche so auf, dass ihr den anderen Gruppen davon erzählen könnt.
3. Präsentiert euer Recherchebeispiel in der Klasse.

Hast du keine Falschmeldungen gefunden? Oder bist du früher fertig? Dann prüfe Meldungen in diesem Faktenfinder: https://raabe.click/SWR-Fakefinder

- Gehe auf den Link. Wähle eine Person aus und gib dir einen fiktiven Namen.
- Jetzt öffnet sich die Ansicht „Meine Chats“. Klicke auf den obersten Chat „Fakefinder“ und lies ihn durch. Hier erfährst du, wie der Faktencheck abläuft.
- Klicke auf „Zurück“. Du landest wieder in der Übersicht „Meine Chats“. Nun ist einer der Gruppenchats mit einer „1“ markiert.
- Klicke diesen Chat an. Hier wird eine Meldung auftauchen, die du mit dem Faktenfinder prüfen kannst.

VORANSICHT

Deepfakes erkennen – Faktencheck mit einem Quiz

M 5



Kannst du echte von manipulierten oder KI-generierten Bildern unterscheiden? Teste dich in diesem Quiz.

Bild/Meldung 1	
Bild/Meldung 2	
Bild/Meldung 3	

Aufgaben

1. Klicke auf den folgenden Link und spiele das Quiz. Du bekommst darin 26 Bilder gezeigt und musst entscheiden, welche davon echt und welche manipuliert sind: https://raabe.click/dw-faktencheck
2. Wähle drei gefakte Meldungen oder Bilder aus, die du am eindrücklichsten fandest.
3. Geht zu dritt zusammen. Tauscht euch über eure gewählten Meldungen und/oder Bilder aus. Einigt euch auf drei.
4. Notiert die wichtigsten Informationen zu der Meldung oder dem Bild in der Tabelle oben. Wo möglich, recherchiert die wahren Hintergründe dazu. Nutzt dazu auch die Informationen, die im Quiz bei manchen Bildern mitgeliefert werden.
5. Präsentiert eure Ergebnisse im Plenum.



VORANSICHT